

# Bald sind alle US-Soldaten wieder in der zweiten Heimat

Weitere Amerikaner kehren in diesen Tagen in die Storck Barracks zurück – Mai oder Juni beginnt das Training

**ILLESHEIM/ANSBACH** – Etliche der US-amerikanischen Soldaten sind bereits zurück in der Illesheimer Kaserne, die übrigen folgen bis Mitte des Monats. Der Kommandeur der 12th Combat Aviation Brigade, Jay Voorhees, freut sich darauf, dass die Familien wieder zusammen sein können. „Das ist eine aufregende Zeit“, sagt der Brigadekommandeur, der für die Soldaten der Standorte in Illesheim und Katterbach zuständig ist.

Bereits im Dezember sind Soldaten, die in Kuwait stationiert waren, nach Illesheim zurückgekehrt. Nun folgen diejenigen aus Afghanistan. Ungefähr 600 Soldaten sind bereits wieder in den Storck Barracks. Etwa 120 folgen noch bis zum 15. März. Ende des Monats oder Mitte April sollen sämtliche Helikopter wieder zurück in Illesheim beziehungsweise Katterbach sein, so Voorhees.

Die Besatzung der Kaserne sei in der Zeit des Einsatzes noch stärker zusammengewachsen, besonders da zwei Piloten im Kampf umgekommen waren. Nach ihnen wurden Gebäude in der Katterbacher Kaserne benannt.

Voorhees dankte den umliegenden Gemeinden für ihre Unterstützung der Familien der Soldaten, die weit weg von ihren Verwandten, hier gut aufgenommen worden seien. Jetzt sei für sie eine aufregende Zeit, wenn sie wieder mit den zurückkehrenden Soldaten vereint werden. Mit einer Zeremonie werden die Soldaten in der Kaserne begrüßt. In einem Hangar treffen sie auf ihre Familien. Voorhees freut sich auch, dass wieder mehr los sein wird. „Das ist auch gut für die heimische Wirtschaft.“

Nicht alle sehen der Rückkehr der Soldaten mit Freude entgegen. Im Mai oder Juni soll das Training beziehungsweise der Flugbetrieb wieder beginnen, sagte Voorhees. Dass es wohl wieder Beschwerden wegen des Fluglärms geben wird, dessen ist sich der Kommandeur bewusst. Alle Regeln – US-amerikanische und deutsche – würden befolgt, betonte er. Und sollte jemand dagegen verstoßen, so würde er entsprechende Maßnahmen ergreifen.

## Neue Kommandanten

Er täte alles, was möglich sei, um Überflüge zu vermeiden. Wenn etwas geändert werden könne, um die Bevölkerung zu entlasten, dann sei das immer getan worden, wie zum Beispiel Einflugschneisen zu ändern. Auch würde zum Beispiel mehr auf dem Truppenübungsplatz in Hohenfels trainiert. Doch alles sei eben nicht möglich, sagte Voorhees. „Was wir im Training tun, rettet Leben“, wirbt er um Verständnis bei der Bevölkerung.

Im April gibt es außerdem ein weiteres Treffen der Lärmschutzkommission, bei der die US-Armee mit den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden versucht, die Belastungen durch Lärm möglichst gering zu halten. Die Bürgermeister der betroffenen Kommunen will Voorhees noch schriftlich informieren, was sich alles derzeit in den Kasernen tut. Transparenz sei ihm wichtig, betonte er mehrmals.

Es wird viele Veränderungen geben – nicht nur durch die zurückkehrenden Soldaten. Alle zwei Jahre wechselt im Sommer die Besatzung der



Brigadekommandeur Jay Voorhees (links) und Kevin Griess, stellvertretender Garnisonskommandant, freuen sich über die Rückkehr weiterer Soldaten. Foto: Claudia Lehner

Kaserne. Die bisherig hier stationierten Soldaten verlassen Illesheim, neue kommen. Das gilt auch für die beiden Kommandanten, den militärischen und den, der wie ein Bürgermeister für die Kasernen zuständig ist: Jay Voorhees und Kelly J. Lawler.

Voorhees ist nur noch bis zum 27. Juni Kommandeur der 12th Combat Aviation Brigade. Er habe seine Zeit hier sehr genossen, sagt er und werde sicher wieder nach Franken kommen und seine Freunde besuchen.

Franken sei wie eine zweite Heimat. Sein Nachfolger wird Vincent Torza sein, der früher bereits in Illesheim stationiert war. Er ist „absolutely the right guy“, sagte Voorhees über ihn, absolut der richtige Mann.

Auch Garnisonskommandant Kelly Lawler wird nach zwei Jahren – turnusgemäß – seinen Posten räumen. Wer nachfolgt, sei aber noch nicht freigegeben, so stellvertretender Garnisonskommandant Kevin Griess. **CLAUDIA LEHNER**